

Stärkung der Zusammenarbeit zur Gleichstellung in MINT-Fächern: Europäische Partner treffen sich in Lissabon im Rahmen des Projekts STEAM Coach



Die Partner von STEAM Coach treffen sich in Lissabon, um die Geschlechtergerechtigkeit in MINT-Fächern ganz Europa voranzubringen.

Das Konsortium von STEAM Coach besteht aus Organisationen mit sich ergänzenden Kompetenzen aus ganz Europa: Brainport Eindhoven (Projektleitung – Niederlande), Bimec Ltd. (Bulgarien), Mindshift (Portugal), der Internationale Bund (Deutschland) und AMUEBLA (Spanien). Gemeinsam arbeiten sie daran, einen systemischen Wandel in der beruflichen Bildung zu unterstützen, indem sie innovative Coaching-Ansätze und geschlechtergerechte Lernlösungen entwickeln.

Am 8. und 9. Mai 2025 trafen sich die Partner von STEAM Coach in Lissabon, Portugal, zu ihrem ersten persönlichen transnationalen Projekttreffen. Das von Mindshift ausgerichtete Treffen stellte einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Konsortiumsmitgliedern und zur Abstimmung der strategischen Bemühungen zur Förderung geschlechtergerechter Bildungswege in den MINT-Fächern und der Berufsausbildung dar.

Von der Vision zur Umsetzung: Gestaltung der STEAM Coach-Methodik und digitaler Werkzeuge

Das Treffen bot eine wichtige Gelegenheit, die in der ersten Projektphase erzielten Fortschritte zu überprüfen und die nächsten Umsetzungsschritte gemeinsam zu planen. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand der erste Entwurf der STEAM-Coach-Methodik und das dazugehörige Ressourcenpaket. Beide sollen Lehrkräfte, Ausbilder und Organisationen mit praktischen Werkzeugen ausstatten, um Vielfalt zu fördern und mehr Frauen und Mädchen für Berufe in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik zu begeistern.

Die Partner befassten sich außerdem mit der Entwicklung des digitalen Lernportals des Projekts, das als leicht zugängliche Plattform für Schulungsmaterialien und kollaborative Lernressourcen dienen soll. Parallel dazu untersuchte das Konsortium Struktur und Inhalte des Weiterbildungsprogramms zum Thema Diversität, das die Kompetenzen von Führungskräften, Lehrkräften und Personalverantwortlichen im Hinblick auf die Förderung inklusiver Bildungs- und Arbeitsumgebungen stärken soll.

Nationale Expertise für europäische Wirkung nutzen

Ein wichtiger Aspekt des Treffens war die Sicherstellung der Rolle der nationalen Expertengruppen, deren Beiträge Fortschritt und Qualität der Projektergebnisse unterstützen und bewerten sollen. Das Konsortium betonte die Notwendigkeit eines koordinierten und einheitlichen Feedbacks in allen Ländern, um sicherzustellen, dass die STEAM-Coach-Tools effektiv auf die realen Herausforderungen von Lernenden und Bildungseinrichtungen in ganz Europa eingehen. Über die inhaltliche Arbeit hinaus wurden in den Sitzungen wichtige organisatorische Aspekte wie Kommunikation, Koordination und Risikomanagement besprochen. Die Partner machten sich erneut bewusst, wie wichtig klare Zeitpläne, transparente Zusammenarbeit und proaktiver Informationsaustausch sind, um korrekte Projektergebnisse rechtzeitig abzuliefern.

Das Treffen bot zudem eine wertvolle Plattform zur Stärkung der persönlichen Beziehungen innerhalb des Konsortiums. Durch gemeinsame Aktivitäten und Diskussionen konnten die Teilnehmenden ihr gegenseitiges Vertrauen vertiefen, Erfahrungen austauschen und ihr gemeinsames Engagement für die Förderung von Gleichstellung und Vielfalt in MINT-Ausbildungen und auf entsprechenden Karrierewegen bekräftigen. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses ersten transnationalen Treffens setzt das Konsortium seine Arbeit mit neuer Motivation und einem klaren Fahrplan für die kommende Zeit fort. Durch Zusammenarbeit, Innovation und einen starken Fokus auf Gleichstellung will STEAM Coach dazu beitragen, ein vielfältigeres und zukunftsorientiertes MINT-Ökosystem in ganz Europa aufzubauen.

Durch den Abbau von Barrieren und die Förderung von Vielfalt stärkt STEAM Coach weibliche Führungskräfte.